

PROTOKOLL ÜBER DIE 20. ÖFFENTLICHE SITZUNG DES ZWECKVERBANDES STAATL. GYMNASIUM GARCHING B. MÜNCHEN AM 16.01.2014

SITZUNGSTERMIN: Donnerstag, 16.01.2014

SITZUNGSBEGINN: 09:00 Uhr

SITZUNGSENDE: 11:20 Uhr

ORT, RAUM: Ratssaal, 85748 Garching b. München, Rathausplatz 3

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen, erschienen sind nachfolgende Mitglieder, also mehr als die Hälfte:

Verbandsvorsitzende: Hannelore Gabor, Erste Bürgermeisterin

<u>Verbandsräte:</u>	anwesend	entschuldigt	unentsch.	Bemerkung
Landrätin Johanna Rumschöttel / Christoph Göbel/ Susanne Tausendfreund	x			
Hannelore Gabor/ Peter Riedl	x			
Josef Euringer/ Dr. Hans-Peter Adolf	x			
Michael Sedlmair/ Brigitte Thoma	x			
Luise Stangl/ A. Ganssmüller-Maluche	x			
Franz Schwarz/ Thomas Weingärtner/ Rita Koller-Goertz	xx			
Josef Ebert/ Ekkehard Wieprecht	x			ab 09:25 Uhr
Horst Helmut/ Otto Glaser	x			
Bednarek Katharina/ Landmann Werner/ Johanna Hagn	x			Ab 09:10 Uhr

Von der Verwaltung sind anwesend:

Hr. Janich, Fr. Stein, Hr. Zettl

Von der Presse sind anwesend:

MM: Hr. Bauer
SZ: Hr. Fährmann
Stadtspiegel: –

Weitere Anwesende:

WHG: Hr. Eidschink, Fr. Kosiol, Hr. Volkmann,
Hr. Kornherr
LRA: Hr. Dr. Hahn, Fr. Straßmair, Fr. Haneder, Fr.
Hofmann
AB Schwinde (Architekt.): Hr. Schwinde, Hr. Den-
nerle
AB Wenzel + Wenzel (Bauleitung): Hr. Wenzel,
Hr. Wunder, Hr. Testrut
IB Wieder (Elektro): Hr. Lehnert
IB Duschl (HLS): Hr. Schokolinski, Hr. Barann

Hannelore Gabor
Erste Bürgermeisterin Stadt Garching b. München
und Vorsitzende des Zweckverbandes

Heiko Janich
Schriftführer

- Tagesordnungspunkte -

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und heißt alle Anwesenden einschließlich der Zuhörer sowie die Vertreter der örtlichen Presse herzlich willkommen.

Mit der Ladung und der Tagesordnung besteht Einverständnis. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

ÖFFENTLICHER TEIL:

- 1 Feststellung der Jahresrechnung 2011
- 2 Entlastung der Verwaltung nach Art. 102 GO in Verbindung mit Art. 26 KommZG für das Jahr 2011
- 3 Verweisung der Jahresrechnung 2012 zur örtlichen Prüfung
- 4 Haushaltssatzung 2014 ZV Gymnasium mit Haushaltsplan und Finanzplanung
- 5 Neubau Werner-Heisenberg-Gymnasium; Fertigstellung 1. BA, Sachstandsbericht
- 6 Neubau Werner Heisenberg Gymnasium 1. BA Auftragserhöhung Malerarbeiten, Fa. Design&Color
- 7 Neubau Werner Heisenberg Gymnasium 1. BA Auftragserhöhung Heizungsarbeiten, Fa. Frank
- 8 Neubau Werner Heisenberg Gymnasium 1. BA Auftragserhöhung Sanitärtechnik, Fa. Hassler
- 9 Neubau Werner Heisenberg Gymnasium 1. BA Auftragserhöhung Vollverdunklungsarbeiten, Fa. Brichta
- 10 Neubau Werner Heisenberg Gymnasium 1. BA Auftragserhöhung Trockenbau; Fa. Trockenbau München
- 11 Neubau Werner Heisenberg Gymnasium 1. BA Auftragserhöhung Tischlerarbeiten, Fa. Rienth
- 12 Neubau Werner Heisenberg Gymnasium 1. BA Auftragserhöhung Reinigungsarbeiten, Fa. Brane
- 13 Neubau Werner Heisenberg Gymnasium 1. BA Auftragserhöhung Fassade Los 2, Fa. Filser
- 14 Neubau Werner Heisenberg Gymnasium 1. BA Auftragserhöhung Tafelarbeiten; Fa. VS Möbel
- 15 Neubau Werner-Heisenberg-Gymnasium 2. BA Auftragsvergabe Landschaftsbauarbeiten
- 16 Neubau Werner-Heisenberg-Gymnasium 2. BA Auftragsvergabe Wandtafeln
- 17 Neubau Werner-Heisenberg-Gymnasium 2. BA Auftragsvergabe Tischlerarbeiten
- 18 Neubau Werner-Heisenberg-Gymnasium 2. BA Auftragsvergabe Sporthallenausbau
- 19 Neubau Werner-Heisenberg-Gymnasium 2. BA Auftragsvergabe Metallbau Brücke
- 20 Neubau Werner-Heisenberg-Gymnasium 2. BA Auftragsvergabe Reinigungsarbeiten
- 21 Neubau Werner-Heisenberg-Gymnasium 2. BA Ermächtigung der ZV-Vorsitzenden zu Auftragsvergabe Küchentechnik
- 22 Neubau Werner-Heisenberg-Gymnasium 2. BA Auftragsvergabe Malerarbeiten

- 23 Neubau WHG; zusätzliche Nutzerwünsche
- 24 Neubau WHG; Konzept Sichtbetonkosmetik - weiteres Vorgehen
- 25 Neubau WHG; Sicherheitskonzept Videoüberwachung Außenhaut- Sachstand
- 26 Mitteilungen aus der Verwaltung
- 27 Sonstiges; Anträge und Anfragen

Protokoll:

ÖFFENTLICHER TEIL:

TOP 1 Feststellung der Jahresrechnung 2011

I. SACHVORTRAG:

Die Jahresrechnung 2011 wurde – nach Vorprüfung durch die Kämmerer der Verbandsgemeinden Ismaning und Unterföhring und einem Vertreter des Rechnungsprüfungsamtes des Landratsamtes München – vom Rechnungsprüfungsausschuss am 16.01.2014 örtlich geprüft.

Die Jahresrechnung schließt mit folgenden Zahlen ab:

Solleinnahmen und Sollausgaben Verwaltungshaushalt	1.307.537,46 €
Solleinnahmen und Sollausgaben Vermögenshaushalt	6.573.878,74 €

Die Jahresrechnung schließt ohne Sollüberschuss oder Fehlbetrag ab, da die Umlagen der Verbandsmitglieder noch im laufenden Haushaltsjahr entsprechend reduziert wurden.

Das Landratsamt München hat im Schreiben vom 28.11.2012 keine Einwände gegen die Endabrechnung 2011 vorgebracht.

Seit 1997 wurde die Schülerkopfpauschale um bisher insgesamt 79.288,82 € und die Investitionspauschale seit 1994 um 40.584,31 € unterschritten.

Bei der Vorprüfung durch die Kämmerer der Gemeinden Ismaning und Unterföhring sowie einem Vertreter des Rechnungsprüfungsamtes des Landratsamtes München am 03.07.2013 wurden keine Beanstandungen getroffen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt die Feststellung der Jahresrechnung 2011.

II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (8:0):

Die Zweckverbandsversammlung stellt die Jahresrechnung 2011 gemäß Art. 102 Abs. 3 GO einstimmig fest.

Die überplanmäßigen Ausgaben werden gem. Art. 66 Abs. 1 GO genehmigt.

**TOP 2 Entlastung der Verwaltung nach Art. 102 GO in Verbindung mit Art. 26 KommZG für
das Jahr 2011**

I. SACHVORTRAG:

Durch das am 01.08.2004 in Kraft getretene Gesetz zur Änderung des Kommunalrechts vom 26.07.2004 (GVBL S. 272) wurden auch die Vorschriften über die Entlastung neu gefasst (Art. 102 GO). Gemäß Art. 26 Abs. 1 KommZG sind die für Gemeinden geltenden Vorschriften auf den Zweckverband entsprechend anzuwenden. Demnach stellt die Verbandsversammlung nach Durchführung der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung und der Jahresabschlüsse und Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten alsbald, jedoch in der Regel bis zum 30.06. des auf das Haushaltsjahr folgenden übernächsten Jahres die Jahresrechnung in öffentlicher Sitzung fest und beschließt über die Entlastung.

Mit der Entlastung wird zum Ausdruck gebracht, dass die Verbandsversammlung mit der Abwicklung der Finanzwirtschaft im betreffenden Haushaltsjahr einverstanden ist, ihre Ergebnisse billigt und auf haushaltsrechtlichen Einwendungen verzichtet. Ein Verzicht auf Schadenersatzansprüche ist mit der Erteilung der Entlastung nicht verbunden. Ebenso wenig macht sie die überörtliche Prüfung und das Abarbeiten ihrer Feststellungen entbehrlich.

II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (8:0):

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig die Entlastung nach Art. 102 Abs. 3 GO in Verbindung mit Art. 26 KommZG für das Jahr 2011.

TOP 3 Verweisung der Jahresrechnung 2012 zur örtlichen Prüfung

Frau Bednarek erscheint um 9:10 Uhr zur Sitzung.

I. SACHVORTRAG:

Die Jahresrechnung 2012 schließt wie folgt ab:

Solleinnahmen und Sollausgaben Verwaltungshaushalt mit 2.376.156,80 €

Solleinnahmen und Sollausgaben Vermögenshaushalt mit 15.012.764,18 €.

Die Jahresrechnung schließt im Verwaltungshaushalt als auch im Vermögenshaushalt ohne Sollüberschuss oder Sollfehlbetrag ab, da die Umlage für den lfd. Sachbedarf, als auch die Investitionskostenumlage der Verbandsmitglieder noch im laufenden Haushaltsjahr 2012 abgerechnet wurde. Die dabei entstandenen Kassenreste werden im Folgejahr ausgeglichen.

Die Feststellung des (Soll-)Ergebnisses für die Jahresrechnung 2012 ist als Anlage 1 beigefügt.

Die Sollstellung der Abrechnung der Verbandsumlagen für den lfd. Sachbedarf erfolgte als Abschlussbuchung des HJ 2012. Der Verwaltungshaushalt ist dadurch in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Die Aufwendungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (UGr. 9360 und 9369) wurden durch die Zuführung vom Verwaltungshaushalt gedeckt.

Haushaltsreste wurden in der Jahresrechnung 2012 im Vermögenshaushalt bei folgenden Haushaltsstellen gebildet:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Haushaltsreste
2.23000.36100	Investitionszuweisungen vom Land	500.000,00 €
2.23000.93600	Investitionspauschale	35.000,00 €
2.23000.94000	Hochbaumaßnahmen	4.051.506,61 €
2.23000.94900	Baunebenkosten Hochbau	2.400.000,00 €

Durch verschiedene Minderausgaben (insbesondere Stromkosten 92.328,54 €) betrug die Zweckverbandsumlage des Landkreises 83.510,36 € weniger als geplant.

II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (9:0):

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig die Jahresrechnung 2012 örtlich prüfen zu lassen. Wie in den Vorjahren ist die Vorprüfung durch die Kämmerer der Gemeinden Ismaning und Unterföhring und einem Vertreter des Landratsamtes München vorzunehmen.

Die Verbandsversammlung genehmigt einstimmig die neuen Haushaltseinnahme- und Haushaltsausgabereise.

TOP 4 Haushaltssatzung 2014 ZV Gymnasium mit Haushaltsplan und Finanzplanung

I. SACHVORTRAG:

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2014 wurde dem Landratsamt München zur Beurteilung zugesandt.

Wie dem Vorbericht zu entnehmen ist, erfolgte die Haushaltsplanaufstellung in enger Anlehnung an die Orientierungen des Landratsamtes München.

Der Vermögenshaushalt enthält eine Investitionskostenpauschale von 20.000 € für allgemeine Beschaffungen. Für EDV-Maßnahmen wurden 40.000 € eingeplant.

Wesentliche Investitionsmaßnahme ist der Neubau des WHG mit 8.777.000 € (Kostenanteil 2014).

Bezüglich der Kostenverteilung der PV-Anlage (Einnahmen und Ausgaben) gibt es zwischen der Zweckverbandsverwaltung und dem Landratsamt noch Klärungsbedarf, da auch einige rechtliche und steuerliche Fragen noch zu klären sind. Daher wird vorgeschlagen, dass die endgültige Kostenverteilung in Bezug auf die PV-Anlage in der Endabrechnung erfolgt.

Im Übrigen wird auf den Vorbericht verwiesen.

Es wird folgende Haushaltssatzung zum Beschluss vorgeschlagen:

HAUSHALTSSATZUNG DES ZWECKVERBANDES STAATLICHES GYMNASIUM IN GARCHING B. MÜNCHEN FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2014

Aufgrund des Art. 63 ff der Gemeindeordnung in Verbindung mit Art. 41 ff KommZG erlässt der Zweckverband für das Staatliche Gymnasium in Garching b. München folgende

Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird hiermit festgesetzt; er schließt im

Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit

1.919.000 €

und im

Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit
ab.

8.837.000 €

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen** für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **0 €** festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen** im Vermögenshaushalt wird auf **0 €** festgesetzt.

§ 4

Die **Verbandsumlagen** werden wie folgt festgesetzt:

1. Umlage für den laufenden Sachbedarf

- 1.1 Die ungedeckten Kosten für den jährlichen lfd. Sachbedarf aus dem Verwaltungshaushalt werden vom Landkreis München zu 100 % getragen mit 745.000 €. Hinzu kommt der Anteil des Vermögenshaushalts für die Anschaffung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens mit 60.000 €. Die Gesamtumlage für den Landkreis München beträgt somit **805.000 €**.
- 1.2 Die restlichen Kosten in Höhe von **59.000 €** des jährlichen lfd. Sachbedarfs teilen sich die drei Zweckverbandsgemeinden, entsprechend dem Anteilsverhältnis der Schülerzahl von Schülern zum 1.10.2013.

Umlagen für lfd. Sachbedarf	Schülerzahlen	Anteil (gerundet)	für Sachkosten incl. Vermögens-Haushalt
Landkreis München			805.000 €
Stadt Garching	439	49,22 %	29.037 €
Gemeinde Ismaning	356	39,91 %	23.547 €
Gemeinde Unterföhring	97	10,87 %	6.416 €
Gesamt-Summe Verbands-gemeinden:	892	100,00%	864.000 €

2. Umlage für Investitionsmaßnahmen

- 2.1. Die **Umlage für Investitionsmaßnahmen** wird wie folgt festgesetzt:

Verbandsmitglied	Schülerzahlen der letzten 5 Jahre	Anteil (gerundet)	Umlage für Investitionsmaßnahmen
	Gesamt		
Landkreis München			2.002.000 €
Stadt Garching	2.217	50,01 %	3.025.682 €
Gemeinde Ismaning	1.753	39,55 %	2.392.432 €
Gemeinde Unterföhring	463	10,44 %	631.886 €
Gesamtsumme:	4.433	100,00 %	8.052.000 €

2.2. Die **Umlage für die Containermiete** wird wie folgt festgesetzt:

Verbandsmitglied	Schülerzahlen der letzten 5 Jahre	Anteil	Umlage für Containermiete
	Gesamt		
Landkreis München			0 €
Stadt Garching	2.217	50,01 %	34.408 €
Gemeinde Ismaning	1.753	39,55 %	27.206 €
Gemeinde Unterföhring	463	10,44 %	7.186 €
Gesamtsumme:	4.433	100,00 %	68.800 €

§ 5

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 300.000 € festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2014 in Kraft.

Garching,

**ZWECKVERBAND FÜR DAS STAATLICHE
GYMNASIUM IN GARCHING B. MÜNCHEN**

Hannelore Gabor
Verbandsvorsitzende

II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (9:0):

Die Zweckverbandsversammlung beschließt einstimmig die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2014 mit Anlagen.

Die Zweckverbandsversammlung beschließt einstimmig den Finanzplan 2015-2017.

Die endgültige Kostenverteilung in Bezug auf die PV-Anlage erfolgt in der Endabrechnung.

TOP 5 Neubau Werner-Heisenberg-Gymnasium; Fertigstellung 1. BA, Sachstandsbericht

Herr Ebert erscheint um 9:25 Uhr zur Sitzung.

II. Sachvortrag:

Am 12.09.2013 hat das neue Schuljahr in den Räumen des neuen Schulgebäudes begonnen. Die Containeranlage wird ab KW 39 zurückgebaut. Für die Unterbringung der Mittagsversorgung bis zur Fertigstellung des 2. BA im September 2014, wurde eine kleinere Containeranlage errichtet, die ab 16.09.2013 betriebsbereit ist.

Im Vorfeld der Fertigstellung wurde der Schule Ende Juli ein Fertigstellungskonzept vorgestellt, dass im Wesentlichen ungesetzt wurde; die endgültige Nutzungsfreigabe einiger Bereiche und einzelne Restarbeiten werden aber bis Ende September dauern.

In der Sitzung erläutert der Architekt Peter Schwinde den Sachstandsbericht, der am 20.12.2013 den Zweckverbandsmitgliedern schriftlich zugestellt wurde und als Anlage 1 beigefügt ist.

In der Diskussion drückte Bürgermeister Sedlmair, im Namen des Zweckverbandes dennoch seine Zufriedenheit aus. „Wir wollten eine ausgezeichnete Schule planen und auch finanziell keine Mittel gescheut und haben eine ausgezeichnete Schule bekommen“, stellte er fest. Es bestehe die Gefahr, „dass man bei all dem Ärger vergisst, was hier geschaffen wurde“. Was man jetzt erlebe, sei das ganz normale Chaos, das es beim Bezug von Großbauten gebe und verwies auf Erfahrungen aus Ismaning. Bürgermeister Sedlmair zeigte sich auch zufrieden damit, dass tatsächlich so schnell gebaut wurde, wie geplant war. Er lobte in dem Zusammenhang im Namen aller Beteiligten Frau Stein von der Stadtverwaltung Garching, die den Neubau im Auftrag des Zweckverbandes managt. Die Verbandsräte schlossen sich diesem Lob an.

Die Schule wurde im September nach nur 18 Monaten Bauzeit bezogen. Dieser Zeitdruck habe zu Mängeln in der Qualität geführt, die nun beseitigt werden müssten. Verbandsrat Horst pflichtete ihm bei: „Es gibt kein Gebäude, das beim Bezug endgültig fertig ist.“ Bürgermeister Sedlmair äußerte aber auch Verständnis für die Schulleitung, „die mit einem Konzept arbeiten muss, dass sie nicht entworfen hat“. Schulleiter Eidenschink wollte das nicht gelten lassen: „Der Wechsel in der Schulleitung hat nicht zu Problemen geführt.“ Verbandsrätin Stangl widersprach dem und verwies am Beispiel zentrale Garderobe darauf, dass jetzt kritisierte viele Details mit dem damaligen Schulleiter Dr. Hauner abgestimmt worden waren.

Schulleiter Eidenschink forderte „Es geht hier um die Sicherheit. Da darf es keine Kompromisse geben.“ und nannte als Beispiele Sicherheitsmängel an den Treppen und durch offene Steckdosen. Die Mängel würden die Schüler vehement behindern. „Es gibt Beschwerden von Eltern.“ In Bezug auf die offenen Steckdosen widersprach ihm jedoch Herr Lehnert vom Ingenieurbüro Wieder. Keine der offenen Steckdosen habe unter Strom gestanden. Er verwies zudem auf die mängelfreie Abnahme durch den TÜV.

Verbandsrätin Bednarek sprach von einem gelungenen Gebäude. Die aufgezeigten Sicherheitsmängel müssten jedoch schleunigst beseitigt werden. Architekt Schwinde sagte dies zu. Das von Schulleiter Eidenschink geschilderte Problem des zu geringen Blendschutzes durch die Metalllamellen soll laut Architekt durch zusätzlichen inneren Blendschutz gelöst werden.

Schulleiter Eidenschink sprach außerdem von einem „verfrühten Umzug“, der dem Bau mit der Planung auferlegt wurde, machte dem Zweckverband aber keinen Vorwurf: „Dass es so heftig ist, konnten Sie nicht ahnen.“

II. KENNTNISNAHME:

Die Zweckverbandsversammlung nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis.

TOP 6 **Neubau Werner Heisenberg Gymnasium 1. BA Auftragserhöhung Malerarbeiten, Fa. Design&Color**

I. SACHVORTRAG:

Der Zweckverband hat am 11.12.2012 beschlossen, den Auftrag für die Malerarbeiten der Fa. Design + Color GmbH aus 85609 Aschheim mit einer vorläufigen Auftragssumme von 212.364,79 € brutto zu erteilen.

In der Sitzung vom 17.09.2013 wurden die Nachtragsvereinbarungen 001, 002, 006 und 007 in Höhe von 32.589,87 € bekanntgegeben und die Auftragssumme entsprechend auf 244.954,66 € erhöht.

Die Summe der vom AB Schwinde geprüften restlichen Nachtragsvereinbarungen 003, 004 und 009 bis 013 überschreitet mit 43.614,90 € erneut 10% der Auftragssumme und soll hiermit begründet werden.

Die Überschreitung begründet sich hauptsächlich durch den Nachtrag 003 mit 29.780,94 €. Der Nachtrag 003 beinhaltet Leistungen für den Korrosionsschutz an den Stahlverbundunterzügen. Die Bearbeitung der Bauteile seitens Alpine war ungenügend, daher musste nachgearbeitet werden. Die Kosten wurden bereits von der Schlussrechnung Alpine abgezogen.

Der Nachtrag 004 (5.234,81 €) beinhaltet Leistungen für den lasierenden Anstrich auf Sichtbetonwänden. Die geforderte Sichtbetonqualität seitens Alpine war nicht zufriedenstellend, daher musste nachgearbeitet werden. Die Kosten wurden bereits von der Schlussrechnung Alpine abgezogen.

Der Nachtrag 009 (2.484,56 €) beinhaltet Leistungen für die Sanierung der Wände im Zuge eines Wasserschadens im Bauteil D. Der Wandputz musste im Sockelbereich bis ca. 1,20 m Höhe wiederhergestellt werden. Dies war als Vorleistung für die dort geplanten auszuführenden Malerarbeiten notwendig.

Der Nachtrag 013 (1.175,77 €) beinhaltet die Bereitstellung von Bautrocknern und einem Gerüst im Bauteil D.

Die Nachträge 010, 011 und 012 sind zusätzliche Leistungen nach VOB/B §1 Abs. 4. Diese sind unabdingbar.

In der Kostenberechnung waren für das Gewerk Malerarbeiten 292.456,78 € kalkuliert, jedoch wurde im Angebot der Leistungsumfang reduziert (u. a. wurde der Kellerbereich nicht gemalert sondern bleibt Sichtbeton). Die voraussichtliche Schlussrechnungssumme beträgt 288.569,56 €.

II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (10:0):

Der Zweckverband Staatliches Gymnasium Garching b. München nimmt die Überschreitung der Auftragssumme der Firma Design + Color GmbH aus 85609 Aschheim zur Kenntnis und stimmt einstimmig einer Erhöhung der Auftragssumme um 43.614,90 € auf 288.569,56 € zu.

TOP 7 **Neubau Werner Heisenberg Gymnasium 1. BA Auftragserhöhung Heizungsarbeiten, Fa. Frank**

I. SACHVORTRAG:

Der Zweckverband hat am 23.02.2012 beschlossen, den Auftrag für die Heizungsarbeiten der Fa. Frank Industrie- und Gebäudetechnik GmbH aus 82178 Puchheim mit einer vorläufigen Auftragssumme von 745.346,80 € brutto zu erteilen.

Im Zuge der Bauausführung wurden 35 Nachtragsvereinbarungen mit einer Gesamtsumme von 168.946,82 € notwendig. Hauptsächlich wird diese Summe durch folgende Nachtragsangebote begründet:

Nachtragsangebot 001 vom 04.12.2012: 13.315,33 €, beauftragt am 13.12.2012.

Hierbei handelt es sich um Frischwasser-Station und Pufferspeicher.

Nach Ausschreibung wurde eine Umstellung von Trinkwarmwasserspeichern auf Frischwasserstationen vereinbart. Dies dient der Verbesserung der Trinkwasserhygiene. Ebenso erzielt die Umstellung eine bessere Auskühlung des Heizungsrücklaufs.

Dadurch entsteht die Möglichkeit, die Bonusprogramme des Fernwärmeversorgers zu nutzen.

Nachtragsangebot 002 vom 01.02.2013: 6.628,68 €, beauftragt am 19.03.2013.

Hierbei handelt es sich um die Optimierung Heizungs- und Kälteverteilung im Technikraum. Eine Vereinfachung der hydraulischen und regelungstechnischen Schaltungen. Wurde umgesetzt.

Dies wurde in der Ausschreibung nicht berücksichtigt.

Nachtragsangebot 003 vom 01.02.2013: 19.669,65 €, beauftragt am 19.03.2013.

Hierbei handelt es sich um die Verteilung von Flanschen in der Betonkerntemperierung. Im LV sind diese Positionen nicht vorhanden, da hydraulische Anbindung in der Ausführungsplanung anders vorgesehen war. Zur Verbesserung der Montageabläufe wurden u.a. flexible Anschlusschläuche vorgeschlagen.

Nachtragsangebot 007 vom 26.02.2013: 11.869,02 €, beauftragt am 19.03.2013.

Durch die hydraulische Optimierung, Nachtrag 006, ändern sich die Leitungsdimensionen und mussten daher durch diesen Nachtrag angepasst werden.

Nachtragsangebot 009 vom 16.04.2013: 9.636,29 €, beauftragt am 07.05.2013.

Hierbei handelt es sich um Brandschutz Sporthalle sowie die Druckprüfung Schule.

Die kostenintensiven Positionen beziehen sich auf das qualifizierte Schließen von Rohrdurchführungen, aus einer Hand, somit werden Gewährleistungsschnittstellen umgangen. Entsprechende Leistungen entfallen für das Gewerk Dämmung.

Diese Leistung war im LV nicht vorgesehen.

Nachtragsangebot 010 vom 16.04.2013: 9.636,29 €, beauftragt am 07.05.2013.

Bei der im Nachtragsangebot genannten Position handelt es sich um einen Heizkörper zur Beheizung des Treppenhaus 4, da dieses im Erdgeschoss keinerlei Wärmeeinträge anderer Räume erhält und so die geforderte Raumtemperatur nur bedingt eingehalten werden könnte.

Diese Leistung war im LV nicht vorgesehen.

Nachtragsangebot 013 vom 08.04.2013: 4.711,50 €, beauftragt am 07.05.2013.

Durch hydraulische Optimierung, Nachtrag 006, ändern sich die Leitungsdimensionen und müssen daher durch diesen Nachtrag angepasst werden.

Diese Leistung war im LV nicht vorgesehen.

Nachtragsangebot 014 vom 04.04.2013: 16.753,05 €, beauftragt am 07.05.2013.

Dieser Nachtrag bezieht sich auf das qualifizierte schließen von Rohrdurchführungen aus einer Hand, zum Ausschluss Gewährleistungsschnittstellen.

Ein Vergleich mit der Fa. IBB (Dämmung) hat ergeben, dass diese Leistung durch Fa. Frank günstiger zu erbringen ist.

Leistungen entfallen für Gewerk Dämmung.

Diese Leistung war im LV nicht vorgesehen.

Nachtragsangebot 018 vom 14.05.2013: 9.013,49 €, beauftragt am 04.06.2013.

Die in diesem Nachtrag aufgelisteten Positionen dienen der Brunnenwasserversorgung im Technikraum des BTA. Hier wurden eine zusätzliche Filtrierung des Brunnenwassers sowie ein Bypass zur Spülung der Brunnenanlage eingesetzt. Dies dient dem Schutz des Wärmeübertragers um die Lebensdauer dieses empfindlichen Bauteiles zu verlängern und die Wartung / Instandsetzung zu minimieren.

Diese Leistung war im LV nicht vorgesehen.

Nachtragsangebot 019 vom 07.05.2013: 3.191,58 €, beauftragt am 23.05.2013.

Diese Leistung wurde aufgrund des Baufortschritts und des engen Terminplans von der Bauleitung Hochbau zur Reduzierung der Trocknungszeiten des Estrichbelages angefragt. Eine provisorische Anbindung der Fernwärme in Verbindung mit einer provisorischen Regelung durch die MSR und einer provisorischen elektrischen Anbindung der MSR aus

der Baustromverteilung wurde abgewogen und gegenüber dem vorliegenden Angebot verworfen.

Diese Leistung war dem IB Duschl zum Zeitpunkt der LV-Erstellung nicht bekannt.

Nachtragsangebot 021 vom 25.06.2013: 6.961,10 €, beauftragt am 08.08.2013.

Die Positionen wurden durch die hydraulische Optimierung der Energiezentrale notwendig, (Änderung der in der LV Position benannten Parameter), entsprechende LV-Positionen wurden gemindert.

Weitere Positionen wurden herangezogen, um bauseitige Öffnungen im UG zum Außenbereich in WU-Qualität zu ermöglichen und dennoch für eine etwaige Nachinstallation nutzbar zu machen.

Diese Leistung wurde vom IB Duschl zum Zeitpunkt der LV-Erstellung nicht berücksichtigt.

Nachtragsangebot 022 vom 25.06.2013: 6.961,10 €, beauftragt am 12.08.2013.

Die Positionen in diesem Nachtrag beziehen sich auf die Ausrüstung des Turms, die meisten Positionen sind im Leistungsverzeichnis BTA bereits enthalten und dienen somit der gesonderten Erfassung des Auftrags Turm.

Das Budget für den Bauteil Turm beträgt 35.006,11 € brutto. Mit Beauftragung des Nachtragsangebotes wird das Budget nicht überschritten.

Nachtragsangebot 023 vom 04.07.2013: 4.927,61 €, beauftragt am 07.08.2013.

Die Positionen dieses Nachtrags beziehen sich auf die Verrohrung der Technikzentralen des BTA und B. Durch die hydraulische Optimierung der Zentralen ergeben sich Änderungen der Nennweiten, dies war zur Ausschreibung jedoch noch nicht bekannt.

Nachtragsangebot 025 vom 24.07.2013: 33.445,07 €, beauftragt am 12.08.2013.

Der geplante und im LV beschriebener Bodenaufbau inkl. Schwingbodenheizung konnte nicht ausgeführt werden. Nach abgestimmter Werk- und Montageplanung musste auf das in diesem Nachtrag beschriebene System umgestellt werden um eine Ausführung bei bestehendem Bodenaufbau zu ermöglichen. Hierbei handelt es sich um eine abgewandelte Art der Ausführung dieser Schwingbodenheizung.

Nachtragsangebot 029 vom 08.08.2013: 3.973,43 €, beauftragt am 13.08.2013.

Im Nachtragsangebot Nr. 1 der Fa. Frank wurden die Leistungen zur Frischwasserstation unvollständig angeboten. Durch einen Bearbeitungsfehler der Fa. Frank wurde die Leistung "Inbetriebnahme" nicht mit aufgeführt, ausgehend von der Annahme, dass die Inbetriebnahme durch das Gewerk Sanitär erbracht würde. Im Gewerk Sanitär ist ebenfalls keine Leistung der Inbetriebnahme enthalten. Mit diesem Nachtrag wird die Beauftragungslücke geschlossen.

Nachtragsangebot 029 vom 08.08.2013: 3.973,43 €, beauftragt am 13.08.2013.

Nach Demontage der Heizkörper und des Estrichs im bestehenden Rundbau ist erkennbar geworden, dass die alten Heizungsleitungen inkl. Isolierung nicht mehr dem Stand der Technik entsprechen. Es kann nicht zweifelsfrei geprüft werden, ob die Leitungen bei der Demontage des Estrichs beschädigt wurden. Eine Druckprobe würde nur ein momentanes Ergebnis darstellen, welches keine Aussage über die zukünftige Dichtheit wiedergibt.

Die Fa. Frank hat eine Gewährleistungsübernahme abgelehnt.

Nach Begutachtung der Altleitungen und um dem Nutzer eine zukünftige sichere Betriebsweise zusichern zu können, ist der Austausch sinnvoll und wird empfohlen.

Das Budget für den Bauteil Turm beträgt 35.006,11 € brutto. Mit Beauftragung des Nachtragsangebotes wird das Budget nicht überschritten (Nachträge Bauteil Turm: NA 22 und NA 29 mit 9.143,05 € brutto).

Die Nachtragsangebote wurden vom IB Duschl geprüft und freigegeben.

Die Auftragssumme erhöht sich um 168.946,82 € auf 914.293,62 €

In der freigegebenen Kostenberechnung wurden für diese Leistungen 625.926,79 € angesetzt.

Voraussichtliche Abrechnungshöhe der Schlussrechnung: 672.700,00 €, da Teile der zuerst veranschlagten Leistung weggefallen sind.

II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (10:0):

Der Zweckverband Staatliches Gymnasium Garching b. München beschließt einstimmig, die Auftragssumme für die Heizungsarbeiten durch die Firma Frank Industrie- und Gebäudetechnik GmbH aus 82178 Puchheim aufgrund der vom IB Duschl geprüften Nachträge auf 914.293,62 € zu erhöhen.

**TOP 8 Neubau Werner Heisenberg Gymnasium 1. BA Auftragserhöhung Sanitärtechnik, Fa.
Hassler**

I. SACHVORTRAG:

Der Zweckverband hat am 23.02.2012 beschlossen, den Auftrag für die Arbeiten Sanitärtechnik der Fa. Hassler aus Kahla mit einer vorläufigen Auftragssumme von 722.040,08 € brutto zu erteilen.

In der Sitzung vom 24.04.2013 wurden die Nachtragsvereinbarungen 001 bis 005 in Höhe von 48.679,97 € bekanntgegeben.

In der Sitzung vom 17.09.2013 wurden die Nachtragsvereinbarungen 006 bis 015 in Höhe von 97.937,21 € bekanntgegeben und die Auftragssumme auf 870.601,86 € erhöht.

Die von IB Duschl geprüften Nachtragsvereinbarungen 16 bis 24 wurden im Zuge der Umsetzung der Maßnahme notwendig und betragen zusammen 108.821,27 €.

Die Überschreitung begründet sich hauptsächlich durch die Nachträge 016 mit 47.674,95 €, 017 mit 33.415,75 € und 024 mit 28.259,72 €.

Der Nachtrag 16 und 17 beinhaltet die Änderung der Hygieneartikel.

Die beauftragten Hygieneartikel, welche gemäß der Ausstattungsliste Duschl Ingenieure ausgeschrieben wurden entsprechen nicht mehr den Vorstellungen des Bauherren und Architekten. Aus diesem Grunde wurde ein Alternativvorschlag erarbeitet, welcher Inhalt der vorliegenden Nachträge ist. Die Nachtragspositionen N16.1.1 und N16.1.2 wurden zusätzlich zu der Ausstattung der WC-Räume auch für die Ausstattung der Klassenzimmer notwendig, da diese weder in der Ausschreibung von Duschl Ingenieure noch bei AB Schwinde berücksichtigt waren.

Im Nachtrag 17 wurde ein Alternativvorschlag für die Stoffhandtuchspender erarbeitet. Sonstige Positionen beinhalten Kleinmaterial, für die Anbindung der WC Container mit Bauwasser, diese mussten durch Umsetzung der Container erneut angebunden werden.

Der Nachtrag 24 behandelt die gesamte Installation Sanitär im Bestandsgebäude Turm.

In der Kostenberechnung waren für die Sanitärtechnik 795.200,00 € kalkuliert.

Die voraussichtliche Schlussrechnungssumme beträgt 979.423,13 €

II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (10:0):

Der Zweckverband Staatliches Gymnasium Garching b. München nimmt die Überschreitung der Auftragssumme der Fa. Hassler aus 07768 Kahla zur Kenntnis und stimmt einstimmig einer Erhöhung der Auftragssumme um 119.008,69 € auf 979.423,13 € zu.

TOP 9 Neubau Werner Heisenberg Gymnasium 1. BA Auftragserhöhung Vollverdunklungsarbeiten, Fa. Brichta

I. SACHVORTRAG:

Der Zweckverband hat am 11.12 beschlossen, die Zweckverbandsvorsitzende zu ermächtigen, den Auftrag für das Gewerk Tischler 2 Ausstattung dem wirtschaftlichsten Bieter, der Fa. Brichta GmbH aus 89407 Dillingen a. d. Donau mit einer vorläufigen Auftragssumme von 164.613,89 € brutto, zu erteilen.

Die Summe der vom AB Schwinde geprüften Nachtragsvereinbarungen 001 bis 005 überschreitet mit 17.800,03 € 10% der Auftragssumme und soll hiermit begründet werden.

Die Kostenüberschreitung ergibt sich hauptsächlich aus den Nachträgen 002 mit 8.058,68 € und 005 mit 8.134,84 €.

Im Nachtrag 002 geht es um die Steuerung der Verdunklung. Die im LV der Fa. Brichta abgefragte Steuerung bezog sich auf einen zu steuernden Motor. In der Planung der Fa. Brichta musste festgestellt werden, dass die Steuerung für alle Motoren mit Notstrombetrieb ausgestattet werden muss, um dem Brandschutzkonzept gerecht zu werden. Hierdurch ist eine Vergrößerung der Steuerungsanlage notwendig und unabdingbar. Der Nachtrag ist berechtigt.

Der Nachtrag 005 beinhaltet die Lichtbildwände für den Bestandsturm.
Bei den Lichtbildwänden handelt es sich um eine zusätzliche Leistung, die unabdingbar ist. Ursprünglich sollten die Lichtbildwände beim Trockenbauer ausgeschrieben werden, im Zuge der Ausführung wurde aber entschieden diese Leistung durch Brichta ausführen zu lassen.

In der Kostenberechnung waren für das Gewerk Vollverdunkelung 157.080,00 € kalkuliert. Die voraussichtliche Schlussrechnungssumme beträgt 182.413,92 €.

II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (10:0):

Der Zweckverband Staatliches Gymnasium Garching b. München nimmt die Überschreitung der Auftragssumme der Firma Brichta GmbH aus 89407 Dillingen zur Kenntnis und stimmt einstimmig einer Erhöhung der Auftragssumme um 17.800,03 € auf 182.413,92 € zu.

TOP 10 Neubau Werner Heisenberg Gymnasium 1. BA Auftragserhöhung Trockenbau; Fa. Trockenbau München

I. SACHVORTRAG:

Der Zweckverband hat am 25.9.2012 beschlossen, den Auftrag für das Gewerk Trockenbauarbeiten an die Fa. TM Ausbau GmbH aus 82178 Puchheim mit einer vorläufigen Auftragssumme von 1.103.734,76 € brutto zu erteilen.

Die Summe der vom AB Schwinde geprüften Nachtragsvereinbarungen 001 bis 003 überschreitet mit 206.195,37 € 10% der Auftragssumme und soll hiermit begründet werden.

Folgende Nachtragsvereinbarungen wurden im Zuge der Umsetzung der Maßnahme notwendig:

Nachtragsangebot 001 vom 1.3.2013; 39.294,11 €, beauftragt am 19.3.2013

Hierbei handelt es sich um zusätzliche Leistungen gemäß VOB/B §1 Abs.4 für die abgestimmte Unterkonstruktion von Türen, die tragende Unterkonstruktion für Sanitärinstallationen, Anpassungen an den Brandschutz und zusätzliche Leistungen aufgrund von Umbauten.

Die Leistungen sind unabdingbar und sind zur Ausführung der vertraglichen Leistung erforderlich.

Nachtragsangebot 002 vom 5.7.2013, 17.492,00 €, beauftragt am 14.8.2013

Der Nachtrag beinhaltet Leistungen für die Beschleunigung der Trockenbauarbeiten im Bauteil A und B. Die Termine sollen durch Überstunden und Samstagsarbeit aufgeholt werden.

Nachtragsangebot 003 vom 10.10.2013, 149.408,26 €, beauftragt 4.12.2013

Die Überschreitung begründet sich größtenteils durch geänderte Leistungen an der Außendecke und durch Regiekosten. Die weiteren zusätzlichen Leistungen, Massenmehrungen bzw. -minderungen bewegen sich im normalen Rahmen bei Trockenbauarbeiten.

Außendecke (124.608,60 €):

Bei der Position handelt es sich um eine geänderte Leistung. Die Außendecke war ursprünglich als ballwurfsichere Decke mit Zementbauplatten geplant. Im Zuge der Ausführung wurde in dem überdachten Bereich im Bauteil A und B festgestellt, dass zur Verminderung der Nachhallzeiten wirksame Maßnahmen getroffen werden müssen, um den Pausenbetrieb Rechnung zu tragen. Zusätzlich wurde von Seiten der Tragwerksplanung die Anforderung an den Windsog im Bezug zum LV erhöht. Der Fa. TM Ausbau wurde angetragen, die Decke gemäß den Anforderungen (Reduzierung der Nachhallzeit, Ballwurfsicherheit, Aufnahme der Windlasten) mit dem Produkt HERA auszuführen. Mehrkosten wurden durch die Fa. TM Ausbau rechtzeitig benannt.

Regiekosten (72.702,75 €)

Im Zuge der Ausführung wurden Arbeiten auf Nachweis durch die örtliche Objektüberwachung angefragt. Hieraus ergibt sich eine Mehrung zum Haupt-LV. Die Regiekosten entstanden u.a. durch Umpfanungen der TGA, nachträgliche Reviöffnungen, Wasserschaden Bauteil A, Schließen von Fehlbohrungen. Die Regiekosten werden durch W+W bei den verantwortlichen Firmen weiterbelastet.

Nach Kostenberechnung waren 1.454.959,40 € veranschlagt. Die voraussichtliche Schlussrechnungssumme beträgt 1.309.930,13 €.

II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (10:0):

Der Zweckverband Staatliches Gymnasium Garching b. München nimmt die Überschreitung der Auftragssumme der Fa. TM Ausbau GmbH aus 82178 Puchheim zur Kenntnis und stimmt einstimmig einer Erhöhung der Auftragssumme um 206.195,37 € auf 1.309.930,13 € zu.

TOP 11 Neubau Werner Heisenberg Gymnasium 1. BA Auftragserhöhung Tischlerarbeiten, Fa. Rienth

I. SACHVORTRAG:

Der Zweckverband hat am 25.9.2012 beschlossen, den Auftrag für das Gewerk Tischler 1 Türen an die Fa. Rienth GmbH & Co. KG aus 71364 Winnenden mit einer vorläufigen Auftragssumme von 820.326,50 € brutto zu erteilen.

Die Summe der vom AB Schwinde geprüften Nachtragsvereinbarungen 001 bis 009 überschreitet mit 85.761,88 € 10% der Auftragssumme und soll hiermit begründet werden.

Folgende Nachtragsvereinbarungen wurden im Zuge der Umsetzung der Maßnahme notwendig: Einige Nachträge begründen sich durch Konstruktionsänderungen bzw. Anpassungen mit der Zulassung der Türen.

Der Nachtrag 001 (19.379,75 €) beinhaltet eine Zusatzbeauftragung, die entsprechend beim Gewerk Hohlrumboden entfällt. Aufgrund der passgenauen Vorleistung durch den Tischler empfiehlt sich die Ausführung der Unterkonstruktion der Seitenverglasungen bei bestimmten Türelementen ebenfalls durch den Tischler. Außerdem beinhaltet der Nachtrag eine nachhaltige Qualitätssteigerung, indem in allen Türen ein Anleimer aus Massivholz Eiche vorgesehen wird, wodurch die Langlebigkeit und Robustheit des Türblatts verbessert wird. Darüber hinaus wurde die Drücker auf das Produkt FSB (statt vorher ECO) geändert, um durchgehend die gleichen haptischen Merkmale zu erfüllen und die Zahl der Beschläge auf möglichst ein Fabrikat zu minimieren.

Der Nachtrag 002 (28.226,07 €) beinhaltet unabdingbare Leistungen, um den Anforderungen des Brandschutzes (VstättV) Rechnung zu tragen. Hierbei geht es hauptsächlich um die Änderung der Wandverkleidung von Baustoffklasse B2 zu B1, sowie den Einbau von Stahlrahmen für Türen im Veranstaltungssaal. Zusätzlich werden für den Veranstaltungssaal gerillte statt glatte Wandverkleidungen eingebaut, um die Anforderungen an die Akustik zu erfüllen.

Der Nachtrag 003 (16.601,25 €) beinhaltet Schutzmaßnahmen der Holztäfer, die gemäß Terminplan eingebaut wurden. Da der Lüftungsbauer seine Leistungen sehr verzögert ausgeführt hat, wurden Schutzmaßnahmen über die VOB hinaus erforderlich. Der Nachtrag wurde aber nicht vollumfänglich abgerechnet und ausgeführt, da die Belastung der Holztäfer minimiert werden konnte.

Der Nachtrag 005 (12.855,57 €) ist ein Nutzerwunsch zur Umsetzung des Sicherheitskonzepts der Schule, was zur LV-Erstellung noch nicht vorlag und durch das Planungsbüro auch nicht empfohlen worden wäre.

In der Kostenberechnung waren für das Gewerk Tischler 1 (Türen und Wandbekleidungen) 716.850,00 € brutto kalkuliert. Die voraussichtliche Schlussrechnungssumme beträgt 906.088,38 €.

II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (10:0):

Der Zweckverband Staatliches Gymnasium Garching b. München nimmt die Überschreitung der Auftragssumme der Fa. Rienth GmbH & Co. KG aus 71364 Winnenden zur Kenntnis und stimmt einstimmig einer Erhöhung der Auftragssumme um 85.761,88 € auf 906.088,38 € zu.

**TOP 12 Neubau Werner Heisenberg Gymnasium 1. BA Auftragserhöhung Reinigungsarbeiten,
Fa. Brane**

I. SACHVORTRAG:

Der Zweckverband hat am 17.09.2013 beschlossen, den Auftrag für die Reinigungsarbeiten der Fa. Brane Gebäudereinigung UG aus 90763 Fürth mit einer vorläufigen Auftragssumme von 91.700,41 € brutto zu erteilen.

Die Summe der vom AB Schwinde geprüften Nachtragsvereinbarungen 001 bis 004 überschreitet mit 38.850,23 € 10% der Auftragssumme und soll hiermit begründet werden.

Die Überschreitung begründet sich hauptsächlich durch den Nachtrag 004 für die Gebäudefeinreinigung für 30.283,24 €.

Der Nachtrag beinhaltet notwendige Leistungen als terminsichernde Maßnahmen. Mengenmehrungen der LV-Positionen kamen durch bis zur Schuleröffnung fortlaufende Bauarbeiten anderer Gewerke und dadurch erforderliche mehrfache Reinigung bestimmter Bereiche zustande und waren zum Zeitpunkt der LV-Erstellung nicht ersichtlich.

In der Kostenberechnung waren für das Gewerk Reinigungsarbeiten 65.860,00 € kalkuliert. Die voraussichtliche Schlussrechnungssumme beträgt 130.550,64 €.

II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (10:0)

Der Zweckverband Staatliches Gymnasium Garching b. München nimmt die Überschreitung der Auftragssumme der Fa. Brane Gebäudereinigung UG aus 90763 Fürth zur Kenntnis und stimmt einstimmig einer Erhöhung der Auftragssumme um 38.850,23 € auf 130.550,64 € zu.

TOP 13 Neubau Werner Heisenberg Gymnasium 1. BA Auftragserhöhung Fassade Los 2, Fa. Filser

I. SACHVORTRAG:

Der Zweckverband hat am 23.2.2012 beschlossen, den Auftrag für das Gewerk Fassade, Los 2: Sonnenschutz der Fa. Metallbau Filser & Söhne aus 85737 Ismaning mit einer vorläufigen Auftragssumme von 659.480,27 € brutto zu erteilen.

Die Summe der vom AB Schwinde geprüften Nachtragsvereinbarungen 001 bis 004 überschreitet mit 119.008,69 € 10% der Auftragssumme und soll hiermit begründet werden.

Folgende Nachtragsvereinbarungen wurden im Zuge der Umsetzung der Maßnahme notwendig:
Nachtragsangebot 001 vom 8.5.2013; 32.405,78 €, beauftragt am 23.5.2013:
Hierbei handelt es sich um die Vergütung eines Gerüsts. Dieser Punkt war im LV widersprüchlich und wurde mit Fa. Filser beim Startgespräch erörtert und beschlossen, die Arbeiten mit einem Hubsteiger auszuführen. Das ist jedoch aufgrund der Gegebenheiten vor Ort und der Kosten nicht sinnvoll, worauf das Nachtragsangebot ausgearbeitet wurde.

Nachtragsangebot 002 vom 21.6.2013; 24.655,61 €, beauftragt am 4.7.2013:
Hierbei handelt es sich um die Vergütung von Änderungskosten. Die Fa. Filser wurde in Zuge der Montageplanung aufgrund des Verzugs der Vorleistungen der Fa. Alpine aufgefordert nach theoretischem Maß zu fertigen, da die Produktion schon anlaufen musste. Die erheblichen Bautoleranzen wurden durch Filser in diversen Schriftstücken angezeigt und von Seiten der Objektüberwachung wurde eine Mangelanzeige (MA036) an Fa. Alpine übermittelt. Die Kosten zum Ausgleich des Nachtrags müssen an Fa. Alpine abgetreten werden.

Nachtragsangebot 004 vom 10.12.2013; 61.506,17 €, beauftragt am 19.12.2013:
Hierbei handelt es sich hauptsächlich um eine Massenmehrung der Antriebe und Motoren des Sonnenschutzes für 59.800,00 €. Im Zuge der Werkstattplanung und statischen Berechnung der Fa. Filser wurden die Windlasten ermittelt. Die auftretenden Lasten erfordern engere Abstände zwischen den einzelnen Motoren, somit können weniger Lamellen zusammen gefahren werden als ursprünglich geplant.

Mitsamt der Massenmehrung liegt die beauftragte Summe der Fa. Filser weiterhin unter der Kostenberechnung. In der Kostenberechnung waren für dieses Gewerk xxxx € brutto kalkuliert.

II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (10:0):

Der Zweckverband Staatliches Gymnasium Garching b. München nimmt die Überschreitung der Auftragssumme der Fa. Metallbau Filser & Söhne aus 85737 Ismaning zur Kenntnis und stimmt einstimmig einer Erhöhung der Auftragssumme um 119.008,69 € auf 778.488,96 € zu.

**TOP 14 Neubau Werner Heisenberg Gymnasium 1. BA Auftragserhöhung Tafelarbeiten; Fa.
VS Möbel**

I. SACHVORTRAG:

Der Zweckverband hat am 11.12.2012 beschlossen, den Auftrag für die der Fa. Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG aus 81829 München mit einer vorläufigen Auftragssumme von 59.578,12 € brutto zu erteilen.

Die Summe der vom AB Schwinde geprüften Nachtragsvereinbarung 001 überschreitet mit 8.578,12 € 10% der Auftragssumme und soll hiermit begründet werden.

Der Nachtrag 001 beruht auf einem Nutzerwunsch vom 26.07.2013, bestätigt mit Mail vom 30.07.2013 für die Ausstattung aller Klassenräume mit einem Zeichengeräteset.

In der Kostenberechnung waren für das Gewerk Tafelarbeiten 82.225,00 € kalkuliert. Die voraussichtliche Schlussrechnungssumme beträgt 68.108,04 €.

II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (10:0):

Der Zweckverband Staatliches Gymnasium Garching b. München nimmt die Überschreitung der Auftragssumme der Fa. Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG aus 81829 München zur Kenntnis und stimmt einstimmig einer Erhöhung der Auftragssumme um 8.578,12 € auf 68.108,04 € zu.

TOP 15 Neubau Werner-Heisenberg-Gymnasium 2. BA Auftragsvergabe Landschaftsbauarbeiten

I. SACHVORTRAG:

Das Gewerk Landschaftsbauarbeiten für den 2. BA wurde am 25.10.2013 im offenen Verfahren nach VOB/A ausgeschrieben.

Zum Submissionstermin am 09.12.2013 gingen 11 Angebote ein, insgesamt wurden 19 Unternehmen dazu aufgefordert. Die Zuschlagsfrist endet am 15.02.2014.

Die eingegangenen Angebote wurden entsprechend VOB/A § 16 rechnerisch, technisch und wirtschaftlich durch Landschaftsarchitektin Susanne Schmidt-Hergarten geprüft und gewertet.

Nach der formalen und technischen Prüfung hat die Fa. May GmbH & Co. KG aus 85622 Feldkirchen mit einer Brutto-Angebotssumme von 594.623,84 € das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Nach Wertung der Angebote gemäß VOB/A § 16 a

- erscheinen die angebotenen Preise bezogen auf das Gesamtangebot stimmig und unter Berücksichtigung der derzeitigen Marktlage auskömmlich.
- erfüllen die wirtschaftlichsten Bieter die Anforderungen bezüglich der für die Ausführung der Arbeiten notwendigen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit;
- sind keine Anzeichen von Absprachen offensichtlich oder bekannt. Es besteht somit keine Einschränkung der Wettbewerbsfähigkeit.

Gemäß Kostenberechnung vom 14.2.2013 liegt das Budget für die gesamten Landschaftsbauarbeiten bei 2.901.453,24 €, davon wurden für den 1. Bauabschnitt für Fa. Majuntke (Landschaftsbauarbeiten) 1.831.652,82 € und für die Fa. GeFoBau GmbH (Busvorfahrt und Erschließungsstr.) 250.002,94 € ausbezahlt.

Somit werden bleibt gegenüber der Kostenberechnung eine Reserve von 225.173,65 €.

Vergabevorschlag:

Es wird empfohlen, den Auftrag für das Gewerk Landschaftsbauarbeiten dem wirtschaftlichsten Bieter, der Firma May GmbH & Co. KG aus 85622 Feldkirchen mit einer vorläufigen Brutto-Angebotssumme von 594.623,84 € zu erteilen.

II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (10:0):

Der Zweckverband beschließt einstimmig, der Fa. May GmbH & Co. KG aus 85622 Feldkirchen den Auftrag für das Gewerk Landschaftsbauarbeiten mit einer vorläufigen Brutto-Angebotssumme von 594.623,84€ zu erteilen.

TOP 16 Neubau Werner-Heisenberg-Gymnasium 2. BA Auftragsvergabe Wandtafeln

I. SACHVORTRAG:

Das Gewerk Tafelanlagen für den 2. BA wurde am 25.10.2013 im Nichtoffenen Verfahren nach VOB/A ausgeschrieben.

Zum Submissionstermin am 09.12.2013 gingen 5 Angebote ein, insgesamt wurden 5 Unternehmen dazu aufgefordert. Die Zuschlagsfrist endet am 15.02.2014.

Die eingegangenen Angebote wurden entsprechend VOB/A § 16 rechnerisch, technisch und wirtschaftlich durch das AB Schwinde geprüft und gewertet.

Nach der formalen und technischen Prüfung hat die Fa. Ing. Walter Furthner GmbH aus A-4755 Pram mit einer Brutto-Angebotssumme von 7.736,19 € das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Nach Wertung der Angebote gemäß VOB/A § 16 a

- erscheinen die angebotenen Preise bezogen auf das Gesamtangebot stimmig und unter Berücksichtigung der derzeitigen Marktlage auskömmlich.
- erfüllen die wirtschaftlichsten Bieter die Anforderungen bezüglich der für die Ausführung der Arbeiten notwendigen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit;
- sind keine Anzeichen von Absprachen offensichtlich oder bekannt. Es besteht somit keine Einschränkung der Wettbewerbsfähigkeit.

Gemäß Kostenberechnung des AB Schwinde vom 24.10.2011 liegt das Budget für die Wandtafeln bei 10.537,45 €. Somit werden die Kosten mit 2.801,26 € unterschritten. Die Kalkulation hat keine Auffälligkeiten ergeben. Die Leistungsfähigkeit und Gleichwertigkeit ist gegeben.

Vergabevorschlag:

Es wird empfohlen, den Auftrag für das Gewerk Wandtafeln dem wirtschaftlichsten Bieter, der Fa. Ing. Walter Furthner GmbH aus A-4755 Pram mit einer vorläufigen Brutto-Angebotssumme von 7.736,19 € zu erteilen.

II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (10:0):

Der Zweckverband beschließt einstimmig, der Fa Ing. Walter Furthner GmbH aus A-4755 Pram den Auftrag für das Gewerk Wandtafeln mit einer vorläufigen Brutto-Angebotssumme von 7.736,19 € zu erteilen.

TOP 17 Neubau Werner-Heisenberg-Gymnasium 2. BA Auftragsvergabe Tischlerarbeiten

I. SACHVORTRAG:

Das Gewerk Tischlerarbeiten für den 2. BA wurde am 25.10.2013 im Offenen Verfahren nach VOB/A ausgeschrieben. Die Arbeiten wurden in drei Losen ausgeschrieben. Der Auftraggeber behält sich eine losweise Vergabe vor:

Los 1: Türen

Los 2: Ausstattung

Los 3: WC-Trennwände

Zum Submissionstermin am 09.12.2013 gingen 11 Angebote ein, insgesamt haben 36 Unternehmen die Ausschreibungsunterlagen angefordert. Die Zuschlagsfrist endet am 15.02.2014.

Die eingegangenen Angebote wurden entsprechend VOB/A § 16 rechnerisch, technisch und wirtschaftlich durch das AB Schwinde geprüft und gewertet.

Los 1: Türen

Nach der formalen und technischen Prüfung hat die Fa. Planotec Innenausbau GmbH aus 84577 Tüßling mit einer Brutto-Angebotssumme von 212.084,28 € das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Los 2. Ausstattung

Nach der formalen und technischen Prüfung hat die Fa. Heinrich Rameil GmbH aus 57399 Kirchhundem mit einer Brutto-Angebotssumme von 173.976,81 € das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Los 3: WC-Trennwände

Nach der formalen und technischen Prüfung hat die Fa. Sana GmbH aus 92706 Luhe-Wildenau mit einer Brutto-Angebotssumme von 7.044,56 € das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Nach Wertung der Angebote gemäß VOB/A § 16 a

- erscheinen die angebotenen Preise bezogen auf das Gesamtangebot stimmig und unter Berücksichtigung der derzeitigen Marktlage auskömmlich.
- erfüllen die wirtschaftlichsten Bieter die Anforderungen bezüglich der für die Ausführung der Arbeiten notwendigen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit;
- sind keine Anzeichen von Absprachen offensichtlich oder bekannt. Es besteht somit keine Einschränkung der Wettbewerbsfähigkeit.

Gemäß Kostenberechnung des AB Schwinde vom 24.10.2011 liegt das Budget für das Gewerk Tischlerarbeiten Los 1, Türen, bei 287.670,60 €. Somit werden die Kosten im Angebot der Fa. Planotec Innenausbau GmbH mit 75.586,32 € um 26 % unterschritten. Die Kalkulation hat keine Auffälligkeiten ergeben. Die Leistungsfähigkeit und Gleichwertigkeit ist gegeben. Die Abfrage der Auskömmlichkeit ergab keine Auffälligkeiten. Die eingetragenen Produkte wurden geprüft und entsprechen dem Qualitätsstandard der Ausschreibung. Zudem ist die Fa. Planotec aus einem anderen BV bekannt und AB Schwinde sehen keinen Ausschlussgrund.

Gemäß Kostenberechnung des AB Schwinde vom 24.10.2011 liegt das Budget für das Gewerk Tischlerarbeiten Los 2 Ausstattung bei 173.055,75 €. Somit werden die Kosten im Angebot der Fa. Heinrich Rameil GmbH mit 921,06 € um 0,5 % überschritten.

Gemäß Kostenberechnung des AB Schwinde vom 24.10.2011 liegt das Budget für das Gewerk Tischlerarbeiten Los 3 WC-Trennwände bei 20.539,40 €. Somit werden die Kosten im Angebot der Fa. Sana mit 13.494,84 € um 66 % unterschritten. Dies begründet sich damit, dass im Zuge der Planung einige Wände dem Gewerk Trockenbau zugeordnet wurden.

Vergabevorschlag:

Es wird empfohlen, den Auftrag für das Gewerk Tischlerarbeiten Los 1 Türen dem wirtschaftlichsten Bieter, der Fa. Planotec Innenausbau GmbH aus 84577 Tüßling mit einer vorläufigen Brutto-Angebotssumme von 212.084,28 € zu erteilen.

Es wird empfohlen, den Auftrag für das Gewerk Tischlerarbeiten Los 2 Ausstattung dem wirtschaftlichsten Bieter, der Fa. Heinrich Rameil GmbH aus 57399 Kirchhundem mit einer vorläufigen Brutto-Angebotssumme von 173.976,81 € zu erteilen.

Es wird empfohlen, den Auftrag für das Gewerk Tischlerarbeiten Los 3 WC-Trennwände dem wirtschaftlichsten Bieter, der Fa. Sana GmbH aus 92706 Luhe-Wildenau mit einer vorläufigen Brutto-Angebotssumme von 7.044,56 € zu erteilen.

II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (10:0):

Der Zweckverband beschließt einstimmig

- der Fa. Planotec Innenausbau GmbH aus 84577 Tüßling den Auftrag für das Gewerk Tischlerarbeiten Los 1 Türen mit einer vorläufigen Brutto-Angebotssumme von 212.084,28 € zu erteilen.
- der Fa. Heinrich Rameil GmbH aus 57399 Kirchhundem den Auftrag für das Gewerk Tischlerarbeiten Los 2 Ausstattung mit einer vorläufigen Brutto-Angebotssumme von 173.976,81 € zu erteilen.
- der Fa. Sana GmbH aus 92706 Luhe-Wildenau den Auftrag für das Gewerk Tischlerarbeiten Los 3 WC Trennwände mit einer vorläufigen Brutto-Angebotssumme von 7.044,56 € zu erteilen.

TOP 18 Neubau Werner-Heisenberg-Gymnasium 2. BA Auftragsvergabe Sporthallenausbau

I. SACHVORTRAG:

Das Gewerk Sporthallenausbau für den 2. BA wurde am 25.10.2013 im Offenen Verfahren nach VOB/A ausgeschrieben. Die Arbeiten wurden in drei Losen ausgeschrieben. Der Auftraggeber behält sich eine losweise Vergabe vor:

- Los 1: Prallwand
- Los 2: Sporthallenboden
- Los 3: Sporteinbaugeräte

Zum Submissionstermin am 09.12.2013 gingen 12 Angebote ein, insgesamt haben 21 Unternehmen die Ausschreibungsunterlagen angefordert. Die Zuschlagsfrist endet am 15.02.2014.

Die eingegangenen Angebote wurden entsprechend VOB/A § 16 rechnerisch, technisch und wirtschaftlich durch das AB Schwinde geprüft und gewertet.

Los 1: Prallwand

Nach der formalen und technischen Prüfung hat die Fa. Kneitschel GmbH aus 91598 Colmberg mit einer Brutto-Angebotssumme von 185.57,87 € das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Los 2. Sporthallenboden

Nach der formalen und technischen Prüfung hat die Fa. Hamberger Flooring GmbH aus 83071 Stephanskirchen mit einer Brutto-Angebotssumme von 42.867,97 € das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Los 3: Sporteinbaugeräte

Nach der formalen und technischen Prüfung hat die Fa. Connect Way GmbH aus 09126 Chemnitz mit einer Brutto-Angebotssumme von 32.046,30 € das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Nach Wertung der Angebote gemäß VOB/A § 16 a

- erscheinen die angebotenen Preise bezogen auf das Gesamtangebot stimmig und unter Berücksichtigung der derzeitigen Marktlage auskömmlich.
- erfüllen die wirtschaftlichsten Bieter die Anforderungen bezüglich der für die Ausführung der Arbeiten notwendigen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit;
- sind keine Anzeichen von Absprachen offensichtlich oder bekannt. Es besteht somit keine Einschränkung der Wettbewerbsfähigkeit.

Gemäß Kostenberechnung des AB Schwinde vom 24.10.2011 liegt das Budget für das Gewerk Sporthallenausbau Los 1 Prallwand bei 176.512,70 €. Somit werden die Kosten im Angebot der Fa. Kneitschel GmbH mit 8.945,17 € um 5 % überschritten. Die Kostenunterdeckung im Bezug zur Kostenberechnung von 5 % ergibt sich aus Sicht des AB Schwinde zum einen aus der gesamtwirtschaftlichen Lage und zum anderen aus dem steigenden Baupreisindex sei 10/2011.

Gemäß Kostenberechnung des AB Schwinde vom 24.10.2011 liegt das Budget für das Gewerk Sporthallenausbau Los 2 Sporthallenboden bei 52.705,10 €. Somit werden die Kosten im Angebot der Fa. Hamberger Flooring GmbH mit 9.837,13 € um 19 % unterschritten. Die Kalkulation hat keine Auffälligkeiten ergeben. Die Leistungsfähigkeit und Gleichwertigkeit ist gegeben. Die Fa. Hamberger Flooring „Haro“ ist aus dem 1.BA und durch zahlreiche Bauvorhaben bekannt. Die Referenzen sind umfangreich. Der niedrige Preis ist aus Sicht von AB Schwinde kein Dumpingpreis.

Gemäß Kostenberechnung des AB Schwinde vom 24.10.2011 liegt das Budget für das Gewerk Sporthallenausbau Los 3 Sporteinbaugeräte bei 46.073,23 €. Somit werden die Kosten im Angebot der Fa. Connect Way GmbH mit 14.026,93 € um 30 % unterschritten. Im Zuge der Detailabstimmung mit der Schule in der Ausführungsplanung wurde die Ausstattung reduziert. Im Entwurf wurden Kosten für eine Standardausstattung einer autarken Einfachsporthalle eingestellt. U.a. entfallen Positionen wie Seile, Ringe, etc., da dies bereits in der Dreifachsporthalle angeboten wird. Die Kalkulation hat keine Auffälligkeiten ergeben. Die Leistungsfähigkeit und Gleichwertigkeit ist gegeben.

Vergabevorschlag:

Es wird empfohlen, den Auftrag für das Gewerk Sporthallenausbau Los 1 Prallwand dem wirtschaftlichsten Bieter, der Fa. Kneitschel GmbH aus 91598 Colmberg mit einer vorläufigen Brutto-Angebots-
summe von 185.57,87 € zu erteilen.

Es wird empfohlen, den Auftrag für das Gewerk Sporthallenausbau Los 2 Sporthallenboden dem wirtschaftlichsten Bieter, der Fa. Hamberger Flooring GmbH aus 83071 Stephanskirchen mit einer vorläufigen Brutto-Angebots-
summe von 42.867,97 € zu erteilen.

Es wird empfohlen, den Auftrag für das Gewerk Sporthallenausbau Los 3 Sporteinbaugeräte dem wirtschaftlichsten Bieter, der Fa. Connect Way GmbH aus 09126 Chemnitz mit einer vorläufigen Brutto-Angebots-
summe von 32.046,30 € zu erteilen.

II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (10:0):

Der Zweckverband beschließt einstimmig

- der Fa. Fa. Kneitschel GmbH aus 91598 Colmberg den Auftrag für das Gewerk Sporthallenausbau Los 1 Prallwand mit einer vorläufigen Brutto-Angebots-
summe von 185.457,87 € zu erteilen.
- der Fa. Hamberger Flooring GmbH aus 83071 Stephanskirchen den Auftrag für das Gewerk Sporthallenausbau Los 2 Sporthallenboden mit einer vorläufigen Brutto-Angebots-
summe von 42.867,97 € zu erteilen.
- der Fa. Connect Way GmbH aus 09126 Chemnitz den Auftrag für das Gewerk Sporthallenausbau Los 3 Sporteinbaugeräte mit einer vorläufigen Brutto-Angebots-
summe von 32.046,30 € zu erteilen.

TOP 19 Neubau Werner-Heisenberg-Gymnasium 2. BA Auftragsvergabe Metallbau Brücke

I. SACHVORTRAG:

Das Gewerk Metallbau Brücke wurde am 25.10.2013 in Nichtoffenen Verfahren ausgeschrieben.

Zum Submissionstermin am 9.12.2013 gingen 2 Angebote ein, es wurden insgesamt 10 Unternehmen zu einer Angebotsabgabe aufgefordert.

Weil die abgegebenen Angebote nicht wirtschaftlich waren, wurde das LV und der Entwurf modifiziert und das Gewerk Metallbau Brücke am 17.12.2013 in einem offenen Verfahren erneut ausgeschrieben. Der Submissionstermin ist am 03.02.2014, die Zuschlagsfrist endet am 28.02.2014.

Da in diesem Zeitraum keine Zweckverbandssitzung anberaumt ist, soll die Zweckverbandsvorsitzende Frau Hannelore Gabor ermächtigt werden, den nach der Wertung der Angebote wirtschaftlichsten Bieter mit dem Gewerk Metallbau Brücke zu beauftragen.

II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (10:0):

Der Zweckverband Staatliches Gymnasium Garching beschließt einstimmig, die Zweckverbandsvorsitzende zu ermächtigen, den Auftrag für das Gewerk Metallbau Brücke dem wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

TOP 20 Neubau Werner-Heisenberg-Gymnasium 2. BA Auftragsvergabe Reinigungsarbeiten

I. SACHVORTRAG:

Das Gewerk Reinigungsarbeiten für den 2. BA wurde am 25.10.2013 im Offenen Verfahren nach VOB/A ausgeschrieben.

Zum Submissionstermin am 09.12.2013 gingen 3 Angebote ein, insgesamt haben 5 Unternehmen die Ausschreibungsunterlagen angefordert. Die Zuschlagsfrist endet am 15.02.2014.

Die eingegangenen Angebote wurden entsprechend VOB/A § 16 rechnerisch, technisch und wirtschaftlich durch das AB Schwinde geprüft und gewertet.

Nach der formalen und technischen Prüfung hat die Fa. Sol Clean aus 85662 Hohenbrunn mit einer Brutto-Angebotssumme von 24.299,95 € das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Nach Wertung der Angebote gemäß VOB/A § 16 a

- erscheinen die angebotenen Preise bezogen auf das Gesamtangebot stimmig und unter Berücksichtigung der derzeitigen Marktlage auskömmlich.
- erfüllen die wirtschaftlichsten Bieter die Anforderungen bezüglich der für die Ausführung der Arbeiten notwendigen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit;
- sind keine Anzeichen von Absprachen offensichtlich oder bekannt. Es besteht somit keine Einschränkung der Wettbewerbsfähigkeit.

Gemäß Kostenberechnung des AB Schwinde vom 24.10.2011 liegt das Budget für die Reinigungsarbeiten bei 13.618,36 €. Somit werden die Kosten mit 10.681,59 € überschritten. Die Kostenunterdeckung im Bezug zur Kostenberechnung von 78 % ergibt sich aus Sicht des AB Schwinde zum einen aus der gesamtwirtschaftlichen Lage und zum anderen aus dem steigenden Baupreisindex seit 10/2011. Zudem ist das Bauteil sehr klein, der Kostenansatz wurde in der Kostenberechnung prozentual auf die komplette BGF umgelegt.

Vergabevorschlag:

Es wird empfohlen, den Auftrag für das Gewerk Reinigungsarbeiten dem wirtschaftlichsten Bieter, der Fa. Sol Clean aus 85662 Hohenbrunn mit einer vorläufigen Brutto-Angebotssumme von 24.299,95 € zu erteilen.

II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (10:0):

Der Zweckverband beschließt einstimmig, der Fa. Sol Clean aus 85662 Hohenbrunn den Auftrag für das Gewerk Reinigungsarbeiten mit einer vorläufigen Brutto-Angebotssumme von 24.299,95 € zu erteilen.

**TOP 21 Neubau Werner-Heisenberg-Gymnasium 2. BA Ermächtigung der ZV-Vorsitzenden zu
Auftragsvergabe Küchentechnik**

I. SACHVORTRAG:

Das Gewerk Küchentechnik wurde am 17.12.2013 im offenen Verfahren ausgeschrieben.

Die Submission ist für den 5.2.2014 angesetzt. Die Zuschlagsfrist endet am 28.03.2014.

Da in diesem Zeitraum keine Zweckverbandssitzung anberaumt ist, soll die Zweckverbandsvorsitzende Frau Hannelore Gabor ermächtigt werden, den nach der Wertung der Angebote wirtschaftlichsten Bieter mit dem Gewerk Küchentechnik zu beauftragen.

II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (10:0):

Der Zweckverband Staatliches Gymnasium Garching beschließt einstimmig, die Zweckverbandsvorsitzende zu ermächtigen, den Auftrag für das Gewerk Küchentechnik dem wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

TOP 22 Neubau Werner-Heisenberg-Gymnasium 2. BA Auftragsvergabe Malerarbeiten

I. SACHVORTRAG:

Das Gewerk Malerarbeiten für den 2. BA wurde am 25.10.2013 im Offenen Verfahren nach VOB/A erneut ausgeschrieben, nachdem ein zuvor durchgeführtes nichtoffenes Verfahren (Submission am 19.08.2013) aufgehoben wurde, weil die eingegangenen Angebote nicht wirtschaftlich waren.

Zum Submissionstermin am 09.12.2013 gingen 10 Angebote ein, insgesamt haben 18 Unternehmen die Ausschreibungsunterlagen angefordert. Die Zuschlagsfrist endet am 15.02.2014.

Die eingegangenen Angebote wurden entsprechend VOB/A § 16 rechnerisch, technisch und wirtschaftlich durch das AB Schwinde geprüft und gewertet.

Nach der formalen und technischen Prüfung hat die Fa. Design + Color GmbH aus 85609 Aschheim mit einer Brutto-Angebotssumme von 71.842,92 € das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Nach Wertung der Angebote gemäß VOB/A § 16 a

- erscheinen die angebotenen Preise bezogen auf das Gesamtangebot stimmig und unter Berücksichtigung der derzeitigen Marktlage auskömmlich.
- erfüllen die wirtschaftlichsten Bieter die Anforderungen bezüglich der für die Ausführung der Arbeiten notwendigen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit;
- sind keine Anzeichen von Absprachen offensichtlich oder bekannt. Es besteht somit keine Einschränkung der Wettbewerbsfähigkeit.

Gemäß Kostenberechnung des AB Schwinde vom 24.10.2011 liegt das Budget für die Malerarbeiten bei 59.821,90 €. Somit werden die Kosten mit 12.021,02 € um 20 % überschritten. Die Kostenunterdeckung im Bezug zur Kostenberechnung von 20 % ergibt sich aus Sicht des AB Schwinde zum einen aus der gesamtwirtschaftlichen Lage und zum anderen aus dem steigenden Baupreisindex sei 10/2011. Zudem handelt es sich um eine kleinere Maßnahme und Kosten aus dem Budget Orientierungssystem werden durch den Maler ausgeführt.

Vergabevorschlag:

Es wird empfohlen, den Auftrag für das Gewerk Malerarbeiten dem wirtschaftlichsten Bieter, der Fa. Design + Color GmbH aus 85609 Aschheim mit einer vorläufigen Brutto-Angebotssumme von 71.842,92 € zu erteilen.

II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (10:0):

Der Zweckverband beschließt einstimmig, der Fa. Design + Color GmbH aus 85609 Aschheim den Auftrag für das Gewerk Malerarbeiten mit einer vorläufigen Brutto-Angebotssumme von 71.842,92 € zu erteilen.

TOP 23 Neubau WHG; zusätzliche Nutzerwünsche

I. SACHVORTRAG:

Nach Bezug der Schule im September haben sich auf Nutzerseite einige zusätzliche Bedarfe, Ausstattungs-, und Änderungswünsche gezeigt. Es ist bei Bezug und Ausstattung eines Neubaus selbstverständlich, dass Funktionslücken geschlossen werden und Nachbesserungen stattfinden, aus diesem Grunde ist im Dialog mit der Schule bereits auch einiges umgesetzt worden. Da aber einige zusätzlichen Maßnahmen und die Wünsche in Summe den Entscheidungsrahmen der Verwaltung übersteigen und vom freigegebenen Entwurf abweichen, sollen die Nutzerwünsche in anhängender tabellarischer Form dem Zweckverband vorgestellt werden; in der letzten Spalte ist angemerkt, was in Abstimmung mit den Planern zur Umsetzung empfohlen wird und welche Punkte der Diskussion und Entscheidung durch den Zweckverband bedürfen:

1. Umbau Spinde Zentralgarderobe, geschätzt 10.000 €

Die Aufteilung der Spinde erfolgte nach langer und ausführlicher Diskussion mit dem Nutzer und erfolgte auf dessen Wunsch.

In der nunmehr tatsächlich vorgefundenen Situation, besteht der Bedarf nach Unterbringung von Schultaschen. Hierzu muss das Innenleben der Spinde ausgebaut werden.

2. Raum Fachschaften zus. Schränke, geschätzt 11.781 €

Trotz Einbauschranks wurde der Bedarf für weitere 12 Schränke angemeldet. Der Raum ist damit stark übermöbliert.

3. Bistrotische und Stühle Teeküche Sekretariat, geschätzt 5.000 €

Die für alle Teeküchen gleich konzipierten Möbel sollen in der Teeküche des Sekretariats in einen niedrigeren Standardtisch und Stühle getauscht werden.

4. Folierung Pausenhalle/Veranstaltungssaal, geschätzt 1.000 €

Die Sichtbeziehung wird für den Unterricht als störend empfunden. Die Architekten erinnern aber an die gewollte Sichtverbindung gemäß Entwurf.

5. Blendschutz Verwaltung, geschätzt 27.000 €

Die Schulleitung vermisst die Diskretion bei Gesprächen durch Einsicht und wünscht zusätzliche Verticos.

Die Architekten verweisen auf bereits vorhandenen innenliegenden Blendschutz, der zum Zwecke der Diskretion heruntergefahren werden kann. Aus Sicht des Schulleiters ist der Raum dann ohne zusätzliche Belichtung zu dunkel.

6. Zusätzlicher Blendschutz in den Klassenräumen 1. + 2. OG, geschätzt 79.553,88 €

Laut Nutzer ist zusätzlicher Blendschutz erforderlich, da gerade jetzt im Winter die tiefstehende Sonne die Projektion der Dokumentenkameras und Beamerfläche beeinträchtigt.

Im Zuge des Entwurfs wurde mit dem Nutzer abgestimmt lediglich im 3. OG einen Blendschutz vorzusehen und in den regulären Räumen darauf zu verzichten. Vorsorglich wurde der Sturzbereich jedoch für eine spätere Nachrüstung vorbereitet. Der Blendschutz ist jederzeit nachrüstbar.

7. Garderobenhaken Sporthalle, geschätzt 6.551,35 €

Die verbauten ca. 10 cm großen Haken werden aus der Wand gerissen, bei diesem Verhalten können die Umkleiden nicht unterhalten werden. Kleinere Haken verhindern womöglich ein Ziehen und Herausreißen.

8. Zusätzliche Thekenbeleuchtung Sekretariat und allgemeine Deckenbeleuchtung Verwaltung, geschätzt 20.000 €

Das gemäß Entwurf vorgesehene Beleuchtungskonzept der Verwaltungsräume mit Tischleuchten und Stehleuchten zur Raumausleuchtung, ist aus Sicht des Nutzers nicht praktikabel und ausreichend. Hier sollen wie in den Klassenräumen abgehängte Deckenleuchten eingesetzt werden. Gemäß IB Wieder ist die Lux-Zahl nach Arbeitsstättenrichtlinie ausreichend, über der Empfangstheke Sekretariat muss zusätzliches Licht vorgesehen werden.

Da die Verbandsräte das Gebäude noch nicht gesehen hatten (die Besichtigung findet im Anschluss an die Sitzung statt) und die einzelnen Summen mit Ausnahme von Punkt 6 ohnehin in der Entscheidungsbefugnis der Verbandsvorsitzenden liegt, wird folgender Beschluss gefasst:

II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (10:0):

Der Zweckverband ermächtigt die Zweckverbandsvorsitzende zur Entscheidung im Einzelfall.

TOP 24 Neubau WHG; Konzept Sichtbetonkosmetik - weiteres Vorgehen

I. SACHVORTRAG:

Die gemäß Entwurf umgesetzten Sichtbetonflächen in Qualität SB3 sind in Teilbereichen vor allem in Bauteil A mangelhaft.

Dieser Umstand führt vermehrt auch zu Diskussionen mit dem Nutzer, der diese Flächen überarbeitet oder überstrichen haben möchte. Allerdings sieht das Büro Schwinde dies nicht als geeignete Option und empfiehlt eine professionelle Betonretusche durchführen zu lassen um den angestrebten Charakter aber auch die Oberflächeneigenschaften des Betons zu erhalten.

Ein entsprechender Einbehalt zur Beseitigung der Mängel über 60.000 € ist bei der Schlussrechnung Fa. Alpine (Rohbauer) einbehalten worden.

Es wurden drei geeignete Firmen um die Abgabe eines Angebots gebeten, die Arbeiten sollen in den Osterferien erfolgen.

Die Firma Betonretusche UG & Co.KG aus 85354 Freising hat mit 18.564,00 € ein wirtschaftliches Angebot vorgelegt. Die angefertigten Probe-Muster zeigen das angestrebte Bild.

II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (10:0):

Der Zweckverband beschließt einstimmig, die Fa. Betonretusche UG & Co.KG aus 85354 Freising mit den Betonretuscharbeiten bei Bauteil A zu beauftragen.

TOP 25 Neubau WHG; Sicherheitskonzept Videoüberwachung Außenhaut- Sachstand

I. SACHVORTRAG:

Die Überwachung des Außenraums und der Hauptzugänge der Schule war Bestandteil des Sicherheitskonzepts, dass mit der Schulleitung im Rahmen des Bauherren Jour fixe abgestimmt wurde. Demnach waren gemäß Konzept IB Wieder folgende Standorte vorgesehen und im Jour fixe am 14.02.2012 abgestimmt (s. Plan Anlage 1):

- Im Windfang Richtung Vorplatz zur Erfassung des Haupteingangs
- In der Süd-Ost-Ecke Bibliothek Richtung Süden
- Turm mit Blick Richtung Süden auf die Zentralgarderobe
- Süd-Ost-Fassade Innenhof
- Eingang BT C Ganztagsbereich

Am 18.09.2012 wurden die Standorte sowie die mögliche sichere Befestigung im Rahmen eines Jour fixe abschließend zur Umsetzung durch die ausführende Firma besprochen.

Im Zuge der Ausführung wurde von Seiten Fa. Heinemann und IB Wieder festgestellt, dass die Positionierung der Kamera im Windfang nicht sinnvoll ist, da durch die versetzte Lage der Fassade des Windfangs diese im Blickfeld ist und das Identifizieren auf der Aufzeichnung unmöglich macht. Bei diesem vor Ort Termin wurde besprochen, diese schon immer als Innenkamera vorgesehene Kamera einige Meter in die Pausenhalle mit der weiterhin vorgesehenen Ausrichtung auf den Haupteingang zu montieren. Die Kameras waren noch nicht in Betrieb, da jegliche Installation und Programmierung noch nicht vorgenommen wurde.

Laut Schulleitung hat diese Kamera bei den Schülern und Eltern für Unruhe und Überwachungsängsten geführt. Die Verwaltung wurde aufgefordert diese Kamera sofort deinstallieren zu lassen.

Aufgrund dieses Vorgangs wurde die Schule gebeten sich nochmals mit der Videoaufzeichnung auch im Hinblick auf datenschutzrechtliche Belange und interne Regelungen im Hause auseinander zu setzen.

Das Ergebnis wurde der Verwaltung per E-Mail am 10.12.2013 übermittelt (s. Anlage 2).

Diese Verfahrensbeschreibung des Schulforums vom 05.12.2013 sieht nun mehr eine Aufzeichnung von Montag bis Freitag von 22:00 – 6:30 Uhr sowie Freitag ab 22:00 Uhr- 6:30 Uhr vor.

Eine Kamera, mit Ausrichtung auf den Haupteingang soll gänzlich entfallen.

Nach Prüfung dieser Festlegungen gibt die Verwaltung der Stadt Garching Folgendes zu bedenken: Eine Reduzierung der Aufzeichnung auf die beschriebenen Zeiten ist nicht nachzuvollziehen, da die Auswertung der Daten ausschließlich vom Direktor oder einer von ihm autorisierten Person vorgenommen kann und nur dann vorgenommen wird, wenn eine kriminelle Handlung erkannt wurde und die Videoaufzeichnung Rückschlüsse auf die Täterschaft eröffnen soll.

Auch der Wegfall einer Vorrichtung, die den Haupteingang erfasst erscheint diskussions- und fragwürdig.

Im Hinblick auf die abgestimmte, angestrebte Funktion und Wirkung der Videoaufzeichnung innerhalb des Sicherheitskonzepts wird das vom Nutzer vorgeschlagene Verfahren angezweifelt und um nochmalige Diskussion im Zweckverband gebeten.

Dr. Hahn, neuer Abteilungsleiter im Landratsamt München, hat rechtliche Bedenken gegen die Zulässigkeit von Videoaufnahmen. Es wird vorgeschlagen, die rechtliche Zulässigkeit von Videoaufnahmen nochmals zu prüfen. Falls Videoaufnahmen zulässig und die Schulleitung/das Schulforum trotzdem dagegen sind, soll sich der Zweckverband den Verzicht von der Schulleitung aus Haftungsgründen schriftlich bestätigen lassen.

II. KENNTNISNAHME:

Der Zweckverband nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis; Das Verfahren zur Videoaufzeichnung soll nochmals überdacht werden.

TOP 26 Mitteilungen aus der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen aus der Verwaltung vor.

TOP 27 Sonstiges; Anträge und Anfragen

Es liegen keine Anträge und Anfragen vor.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich die Vorsitzende bei allen Anwesenden und beendet um 11:20 Uhr die öffentliche Sitzung.

Hannelore Gabor,
Erste Bürgermeisterin Stadt Garching b. München
und Vorsitzende des Zweckverbandes

Heiko Janich
Schriftführer

Verteiler:
Verbandsräte

Stadt Garching

Herr Josef Euringer

Gemeinde Ismaning

Herr Erster Bürgermeister
Michael Sedlmair

Frau Luise Stangl

Gemeinde Unterföhring

Herr Erster Bürgermeister
Franz Schwarz

Herr Josef Ebert

Landkreis München

Frau Landrätin Johanna Rumschöttel
Herr Helmut Horst
Frau Katharina Bednarek

Landratsamt München Abteilung 3
Landratsamt München Sachgeb. 3.2

Herr Dr. Philip Hahn
Frau Renate Haneder

Landratsamt München Sachgeb. 8.1

Frau Ulrike Hofmann

Werner-Heisenberg-Gymnasium

Herr StR Martin Eidenschink